





Das Loos der „Vershiakten“.

(Schluß.)

Von Einnen geht der Weg nach Semipalatinsk. Hier Lage und die Nähe auf einen Steppenstrom nach Ost, dann wiederum die ...

Der erste, bedeutungsvolle Blick, mit dem er sich dabei anlehnt, als ob er meine Gedanken erforschen wollte ...

„Nicht müde“, erwiderte er, indem er mich in derselben durchdringenden Weise ansah, „diese Bewegung ist eine höchst bemerkenswerte ...“

„Schwerlich“, sagte ich, „aber wie soll ich etwas darüber in Erfahrung bringen? ...“

„Politisch“ ließ ich mich zu hören“, versetzte Herr Polowski. „Es sind ...“

„Aber den Verbrechen halber wurden die jungen Leute verbannt?“ fragte ich. „Waren sie Verführer? Haben sie sich an einem Konspizit gegen den Kaiser ...“

„Nun“, erwiderte Herr Polowski lächelnd. „Sie waren nur „nobladnadeln“ (unzuverlässig). Einige gehörten verbotenen Vereinen an, andere ...“

und sagte dann lächelnd: „Sie haben gewiß in Amerika schreckliche Dinge über russische ...“

„Nein“, sagte er dann, „ich habe nur von demselben gehört.“

„Er legt die Absichten und Ziele der Revolutionäre-Barri der und äußert ...“

„Nun“, erwiderte Herr Polowski, „sind Sie ein Mann, der sich für die ...“

„Aber die Verbrechen halber wurden die jungen Leute verbannt?“ fragte ich. „Waren sie Verführer? ...“

„Nun“, erwiderte Herr Polowski lächelnd. „Sie waren nur „nobladnadeln“ (unzuverlässig). ...“

„Aber die Verbrechen halber wurden die jungen Leute verbannt?“ fragte ich. „Waren sie Verführer? ...“

„Nun“, erwiderte Herr Polowski lächelnd. „Sie waren nur „nobladnadeln“ (unzuverlässig). ...“

ließen müssen. Er jedoch stellte sie seiner Frau vor und erbettelte ihnen Unterricht. Im Jahre 1879 wurde in Moskau eine revolutionäre ...

„Nun“, erwiderte Herr Polowski, „sind Sie ein Mann, der sich für die ...“

„Aber die Verbrechen halber wurden die jungen Leute verbannt?“ fragte ich. „Waren sie Verführer? ...“

„Nun“, erwiderte Herr Polowski lächelnd. „Sie waren nur „nobladnadeln“ (unzuverlässig). ...“

„Aber die Verbrechen halber wurden die jungen Leute verbannt?“ fragte ich. „Waren sie Verführer? ...“

„Nun“, erwiderte Herr Polowski lächelnd. „Sie waren nur „nobladnadeln“ (unzuverlässig). ...“

„Aber die Verbrechen halber wurden die jungen Leute verbannt?“ fragte ich. „Waren sie Verführer? ...“

„Nun“, erwiderte Herr Polowski lächelnd. „Sie waren nur „nobladnadeln“ (unzuverlässig). ...“

Aus Hay und Fern.

Wien, 17. Mai. (Die eigene Amme gezeitigt.) Doch nicht geworden ist eine Heberarbeit, die kürzlich hier ...

Wien, 17. Mai. (Erlauben.) Am Mittwoch Nachmittag verunglückte hier drei Schüler der der Schule mit ...

Wien, 17. Mai. (Selbstmord eines Offiziers.) In der Nacht zum Donnerstag erschoss sich hier der Hauptmann ...

Wien, 17. Mai. (Erlauben.) Am Mittwoch Nachmittag verunglückte hier drei Schüler der der Schule mit ...

Wien, 17. Mai. (Selbstmord eines Offiziers.) In der Nacht zum Donnerstag erschoss sich hier der Hauptmann ...

Wien, 17. Mai. (Erlauben.) Am Mittwoch Nachmittag verunglückte hier drei Schüler der der Schule mit ...

Wien, 17. Mai. (Selbstmord eines Offiziers.) In der Nacht zum Donnerstag erschoss sich hier der Hauptmann ...

Gerichts-Zeitung.

Wien, 17. Mai. (Diebstahl in Linien.) Dr. med. Braunstein, zuletzt Arzt in Breslau, früher mehrere Jahre ...





**Prinz Carl.**  
Gute Dienstag Abends 8 Uhr:  
**Großes Militär-Concert.**  
O. Wiegert.  
Entree 30 Pfg.  
Billets im Vorverkauf 15 Stück 3 Mt. wie bekannt.

**Café David.**  
Dienstag d. 20. und Mittwoch den 21. d. Mts.:  
**Grosses Concert**  
des ersten und berühmtesten  
**Tyroler-Kärnthner Concertsänger.**  
Julius Hartmann (3 Damen und 3 Herren).  
Anfang 8 Uhr. Entree 40 Pfg.  
Im Vorverkauf 30 Pfg. bei Steinbrecher & Jäpper und Paul Grimm.

**„Hofjäger“.**  
Gute Montag den 19. Mai  
**Grosses Concert**  
vom vollständigen Stadt- und Theater-Orchester  
unter Leitung des Stadtmusikdirectors Herrn W. Halle  
mit gut gewähltem Programm.  
Entree 30 Pfg.  
Sammler-Abonnement-Billets, zu allen Concerten gültig, 3 Mt.  
W. Halle. J. Herrmann.

**Hôtel und Restauration**  
**„zum Kaiserhof“**  
Krißstr. 128  
in nächster Nähe der neuen Kaiserne, des Bad Wittkind und  
des Diakonissenhauses  
empfiehlt seine elegant eingerichteten Logiszimmer, sowie Chambres  
carni-Abnungen mit großen vorzüglichen Betten zu billigen Preisen.  
Gleichzeitig empfehle meine  
**Garten-Lokalitäten**  
mit freundlicher Colonnade und asphaltirter Fegelpbahn  
zur gefälligen Benutzung.  
NB. Gut gepökelte Biere.  
Speisenkarte reichhaltig und preiswürdig.  
**Guter kräftiger Mittagstisch**  
von 12-2 Uhr & Concert 75 Pfg. im Abonnement.  
E. Schulz.

**Schraplau.**  
**Glogers Gasthof.**  
Empfehle einem geehrten Publikum von Schraplau und Umgegend  
meine Lokalitäten zur gef. Benutzung. Haupttäglich wurde auf meinen romantisch  
gelegenen Garten aufmerkamt. Durch Anlage eines Telephons nach demelben ist  
es mir sehr möglich, meine werthen Gäste dort pünktlicher und besser bedienen zu  
können als bisher. Hier von Riebeck & Co., Leipzig, wie bekannt, stets  
hochsein.  
**Arthur Gloger.**

**Genie und die folgenden Tage Fortsetzung des**  
**Concurs-Ausverkauf**  
u. zw. der aus der Concursmasse von M. Bauch-  
witz & Söhne herrührenden  
**Herren-, Knaben-, Damen-  
und Mädchen-Confection**  
u. a. m.  
zu billigen Tagespreisen.  
Der Verkauf findet Vorm. 9-12 und Nachmittag  
2-6 Uhr statt.

Nächsten Mittwoch den 21. d. Mts.  
treffen im **Gasthof alter Schwaan**, Gr. Steinstr. 30,  
**100 Stück Mastkälber**  
zum Verkauf ein.  
Zimmermann, Calvörde.

**Soolbad u. Inhalatorium** Frequenz 1889: 2137.  
Station Mareschke: 262 m.  
der Berra-Gisenbahn. Mithes Höhenklima.  
Eröffnung der Saison 19. Mai, Schluss Ende September.  
Sool von 5-6 u. 27° Salzsäure, jod- und bromhaltige Natriumsalze. Baden  
Inhalationen in zwei neuen Inhalationskabinen u. auf d. Gravelhaus. Trüffel.  
Wichtige Preile. Günt. Gesundheitsverhältnisse. (Schonrauschverfahren). Kurhaus  
(Wächter S. Fischer). 26 Berlin u. Leipzig Saisonbillets. Prosop. durch die  
Badeirection.

**Herrmannsbad Lausigk**  
Mineral, Moor-, Fischteich-, elektrische Bäder u. s. m. Massage. Außer-  
ordentliche Heilerfolge bei rheumatischer Gicht, Rheumatismus, Frauenkrankheiten.  
Schöne Wohnungen mit guter Verpflegung. Wichtige Preile. Herrlicher Park und  
ausgezeichnete Waldparterre. Nähere Auskünfte durch die Badeverwaltung.

**Unter dem Protectorat Sr. Majestät des Kaisers und Königs.**  
**Aufruf an das deutsche Volk!**  
Der weltgeschichtliche Augenblick ist gekommen: Fürst Bismarck, der mit Kaiser Wilhelm  
dem Siegreichen als dessen Kanzler heldentätig das deutsche Reich zusammengebaute, er, auf den  
die Blicke des Erdkreises hinfallen als auf den größten Staatsmann seiner Zeit, er ist aus dem  
Amt geschieden, welches er ein Vierteljahrhundert hindurch mit der Erleuchtung des Volkes, mit der  
unwiderstehlichen Macht eines gewaltigen Charakters geführt hat.  
Lebhafter denn je bürdglüht die deutschen Herzen in diesem Wendepunkte der Geschichte unseres  
Volltes das Gefühl dessen, was der Gewaltige uns gewesen, dessen, was er für uns geleistet, und  
die Begeisterung und Dankbarkeit, die Liebe und Verehrung von ganz Deutschland, sie ringen nach  
einem Ausdruck, um unsern großen Kanzler bei seinem Abschied würdig zu feiern.  
Auf denn, Ihr Deutschen von Nord und Süd, vergehen sei in diesem Augenblick der Zwiespalt  
der Parteien, der Widerspruch der Meinungen; die Flamme reinster Dankbarkeit allein, sie lobere  
auf in unsern Herzen. Reichen wir uns die Hände, um dem Führer zur Einheit Deutschlands  
unsere Dank darzubringen. — Und wie könnte das würdiger geschehen, als dadurch, daß ihm ein  
National-Denkmal errichtet würde in der Reichshauptstadt, der Stätte seines Wirkens! Darum also,  
die Herzen auf, die Hände auf, gebt und baret mit an dem Denkmal, das künftigen Geschlechtern  
erzählen soll von der Größe des ersten deutschen Reichskanzlers, von der tiefglühenden, unauslösch-  
lichen Dankbarkeit des deutschen Volkes.  
Berlin, den 15. April 1890.

**Das Central-Comitee**  
zum Zweck der Errichtung eines National-Denkmals für den Fürsten v. Bismarck  
in der Reichshauptstadt.  
Am Anschlag an vorstehenden Aufruf sind die Unterzeichneten zu einem Ortsauschusse für Halle  
und Umgegend zusammengetreten.  
Wer möchte zurtheilen, wenn das deutsche Volk aufgerufen wird, dem Fürsten Bismarck seinen  
Dank für alles Große, welches er für Deutschland gethan und errungen, abzusatten? Es gilt, durch die  
große Zahl der Beiträge darzutun, wie dies Gefühl der Dankbarkeit in allen Schichten des deutschen  
Volkes lebendig ist. Auch die kleinsten Beiträge sind willkommen. Die gesammelten Gelder sollen, soweit  
sie nicht zur Errichtung des Denkmals Verwendung finden, zur Begründung einer mit dem Namen Bismarck  
verknüpften baterländischen Stiftung dienen.  
Eine Bekanntmachung der Sammelstellen folgt in den nächsten Tagen  
Halle a. S., den 17. Mai 1890.  
Staudt, Oberbürgermeister, Lehmann, Commerzienrath,  
Borkeberg, Schumacher.  
Bethecke, Commerzienrath. Delme, Commerzienrath. Dryander, Geh. Regierungsrath und Stadtrath.  
Gaeht, Regierungsrath a. D., Stadtvorsteher-Vorsteher. von Holly, Stadtrath. Dr. Krähle, Stadtrath.  
Dr. Märker, Professor an der Universität. Nagel-Erotka, Fabrikbesitzer. Hiedel, Commerzienrath.  
K. Müller, Fabrikbesitzer. Hauptmann a. D. Schlieckmann, Justizrath. Dr. Schrader, Stadtrath.  
Emil Steckner, Banquier. H. Werther, Kaufmann. Zacke, Amtsgerichtsrath.  
von Zimmermann-Bendendorf, Amtsrath.

**Walhalla-Theater**  
Direktion: Richard Sander.  
Ausschreibung  
Brothers See,  
Gummistoffe auf der Maschinenfabrik und  
auf der verfertigen Lira.  
Mr. Oscar Andre,  
Salons-Gelehrter.  
Herr Julius Möhring u. Miss Stiller  
mit ihrem Violoncello.  
Miss Reilly und Mr. Alfred Oude,  
Grenztische Duettisten u. Orchestersänger.  
Herr Richard Reizner,  
Gefangs-Humorist.  
Fräulein Kathi Osillon,  
Gottlieb-Soubrette.  
(Auf Wunsch weiter engagiert.)  
Herr C. Schöberl,  
Musikant.  
Sensationsnummer:  
Der in Eilen geflochtene und  
verhohlene Mann.  
Kasseneröffnung 7 Uhr. Beginn der Vor-  
stellung 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

**Hotel zum gold. Hirsch**  
(Victoria-Theater).  
Theatralisch und großer Concert-Garten.  
Montag den 19. und Dienstag  
den 20. d. Mts.:  
**Humoristische Soiree**  
der altrenommirten  
**Leipzig Quartett-  
und Couplet-Sänger**  
aus den oberen Sälen des Hotel de Po-  
logne in Leipzig.  
Herrn **Engel, Winter, Hoffmann,**  
**Häcker, Freise, Weiss und Deane.**  
Auftritt des vorzüglichen Tenorsängerin  
Herrn **Paul Krugler.**  
Entree: Sperrst. 50 Pfg., Saal und  
Garten 30 Pfg., Gallerie 20 Pfg.  
Tägliche neues Programm.  
Anfang 8 Uhr.

**Cigaretten-Rauchern**  
theile ich ergeht mit, daß mir von der  
Fabrik „Mitt. A. Vassialis, Cairo, die  
Betrachtung u. der Verkauf ihrer **Aegyptischen**  
**Cigaretten** übertragen  
worden ist. Die Firma liefert anerkannt  
bester Fabrikat im Preise von 30 bis  
50 Mark pro Mille.  
Gleichzeitig empfehle ich meine **einfachen**  
und **sittlichen Cigaretten** eigener  
Fabrik, von 2,50 bis 3 Mt. pro Mille.  
Aufträge zur Anfertigung von Ciga-  
retten nach eigener gewählter Mischung  
und eigenem Geschmack werden prompt  
ausgeführt.  
Bei Abnahme von 1/2 Mille Engros-  
Preise.  
**Fabrik u. Lager**  
**Alte Promenade 16b** beim Theater  
**2. Verkaufsstelle gr. Steinstr. 12**  
gegenüber der kleinen Steinstr.  
**J. Leutner,**  
Cigarettenfabrik „Alta“.

**Winkel's Restaurant,**  
Aufgasse 3.  
Gute  
Salzknochen mit Meerrettig.

**Händel-Park.**  
Dienstag den 20. Mai:  
**Großes Abend-Concert**  
von dem vollständigen Hall, Stadt- und  
Theater-Orchester.  
(Gewähltes Programm).  
**Billets hierzu, 15 Stück 3 Mt.,** bei  
den Herren Steinbrecher & Jäpper, Grimm,  
Gautier, Spiering, Köpzig, Weisner und  
Gemeide.  
— Anfang 8 Uhr. —  
Entree an der Kasse 30 Pfg.  
**W. Halle, Stadtmusikdirector.**  
**Restaurant „d. drei Schwänen**  
Rauhfischstraße 16  
empfiehlt:  
**Kräftigen Mittagstisch**  
von 12 bis 2 Uhr im Abonnement 60 Pfg.,  
früh und Abends 30 Pfg.  
Heute Bier 12 Pfg., dunkles Bier 15 Pfg.  
**Karl Waschinsky.**

**Neu! Neu!**  
**Restaurant Salsoberg,**  
Gr. Schöngasse 5  
(Eingang auch Mühlberg).  
**Adolf Schulze.**  
B. Rauchfischer Bier-Ausgang.  
Keine Bedienung.  
**Glycerin-  
Schwefelmilch-Seife**  
aus der k. k. k. Hof-Apparat-Fabrik  
Fabrik Dr. D. Wundt'sch, päpstlich  
bestätigte, angenehme Toiletteseife,  
zur Erzielung schöner, sammetartigen,  
weißen Teints, vorzüglich zur Reinigung  
von Hautflecken, Flechten, Aus-  
schlag, Hautjucken. Benommt seit  
1863. Sie haben a. 35 Pfg. bei  
**C. Kaiser, Schmeerstr. 24, H. A.**  
**Scheidelwitz, Weir. 67, Parag. 1.**  
**Schlauder 17, A. Steinbach, Königsstr. 10.**

**Für chr. Krankheiten,**  
Unterleibs-, Frauenkrankheiten,  
**Asthma,** bin ich jeden **Dienstag**  
und **Sonabend** von 10-11 Uhr  
am **Alten Markt 33** in Halle zu sprechen.  
**Bad Neu-Ragozzi.**  
**Dr. Steinbrück.**  
Dr. Böhmert'sch Kurort-Heilort,  
längst bewährtes Mittel um  
**grauen Haaren**  
die ursprüngliche Farbe und den  
früheren Glanz wiederzugeben, ga-  
rantirt unschädlich und beugen, in  
Garcos a. D. 2, 20 u. 30, 1,50 beim  
Freiher **Borchers** in Halle a. S.  
Gr. Steinstr. 17. — Niederlagen  
werden allerorts errichtet durch das  
Burlas-Depot in München, Gießen-  
straße 18.

**Schutzpocken**  
impft **Mittwochs 3 Uhr**  
**Dr. Taenert.**

**Bierdruck-Apparate**  
und  
**Patent-Normal**  
**Zapfhähne**  
empfiehlt  
**Herm. Graeger Nchf.,**  
Halle a. S., Weir. 55.  
**Fabrik für Bierdruck-  
Apparate.**  
**Heilmagnetische Schroeder**  
Heilungsmittel von 10-11 Uhr.  
**Leipzig**  
Blücherstraße 21  
Behandelt Kranke aller Art  
Brochüre 1 Mt. im Buchh. od. direct.

**Hühneraugentod**  
in Flaschen mit Bistul & 30 Pfg.  
empfiehlt  
**E. Walthor, a. d. Glauch. Str. 4.**  
**Ad. Hoene, Flora-Druggerie,**  
Leipzigstraße 54.  
**C. Boehme, Giechstraße.**  
— Hälften —  
hat abzulassen. Langestr. 24.  
**H. Grunze 7** Stück 25 Pfg.  
**Gandis** und **Stärke-Strup**  
a. 10 Pfg. 10 Pfg.  
**Wohrreinfalt** a. 10 Pfg. 20 Pfg.  
**A. Trautwein, Gr. Mühlstr. 30.**  
! Roggenbrot!  
1. und 2. Sorte empfiehlt  
**H. Weber, Sophienstraße 2.**

**Ein Parvler**  
und Seigehälte möchte in einem Orte,  
keine Stadt oder Dorf, wo ein solcher  
verlangt wird, sich niederzulassen.  
**A. Sontz** in **Notia bei Semberg.**  
Eine Waisfrau nimmt nach einige  
Wäldchen außer dem Hause an. Zu erfr.  
Leipzigstraße 35, 1 Et. u.  
Wäldchen empfiehlt sich geehrten Dars-  
schaffen 41, Sandberg 15, 3 1 Et. u.

**Die Baiten haben wohl das**  
**Schiff verlassen?**  
**Schwäger 4.**  
**Einige Liter Ziegenmilch**  
sind täglich abzugeben  
**Böhlbergweg 46 im Garten.**  
**100 Liter Milch** täglich 18.  
An 22. Auflage erschien toeben:  
**„Die Manneswürde“.**  
Derer Wäldchen und rationelle Stellung von  
Med.-Rath Dr. J. Müller.  
Freie Zulassung in Couvert für 1 Mt.  
in Briefmarken.  
**Eduard Sontz, Braunschwelg.**

